

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 17/2017, 17. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 27. April 2017, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 17 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 17. Kalenderwoche 2017. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Keine Amateurfunk-Einsteigerklasse in Schweden
 - Südafrikanische Telekommunikationsbehörde widerruft 2100 Amateurfunklizenzen
 - Neuer Vorstand im Distrikt Sachsen-Anhalt (W)
 - OV Wolfsburg (H24) probte den Ernstfall
 - 18. Europatag der Schulstationen am 5. Mai
 - Bastlertmesse „MakeMunich“ wieder mit Stand des DARC
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Keine Amateurfunk-Einsteigerklasse in Schweden

In Schweden wird es auf absehbare Zeit keine Amateurfunk-Einsteigerklasse geben. Die Forderung des schwedischen Amateurfunkverbandes SSA nach einer so genannten Entry-Level-Klasse lehnte die Regulierungsbehörde PTS im Februar dieses Jahres ab. Mit einer neuen Amateurfunkklasse hatte sich die SSA erhofft, verstärkt Jugendliche und auch ältere Personen zur Teilnahme am Amateurfunkdienst zu motivieren. Darüber berichtet das FM-Funkmagazin mit Verweis auf eine Meldung der SSA. Weiterhin führt der Bericht des FM-Funkmagazins aus, dass die Lizenzen in Schweden schon seit dem 1. Oktober 2004 nicht mehr von der PTS ausgegeben werden, sondern vom Amateurfunkverband SSA selbst. Zwar hat man dafür der SSA das entsprechende Recht zur Ausstellung der „Amateur Radio Certificates“ übertragen, dennoch sei ein gewisser Mangel an Rechtssicherheit im Detail entstanden.

Südafrikanische Telekommunikationsbehörde widerruft 2100 Amateurfunklizenzen

In Südafrika hat die Kommunikationsbehörde ICASA 2100 Amateurfunklizenzen widerrufen. Die betroffenen Funkamateure hatten ihre Amateurfunkgebühren nicht bezahlt. Jeweils am Jahresanfang erhalten die südafrikanischen Funkamateure ihre Gebührenbescheide für das anstehende Jahr. Viele Funkamateure versäumen es jedoch, Adressänderungen anzugeben oder den Gebührenbescheid zu begleichen. Wollen Funkamateure nach dem Widerruf wieder am Amateurfunkdienst teilnehmen, müssen sie eine neue Lizenz beantragen. Darüber berichtet das FM-Funkmagazin mit Verweis auf den südafrikanischen Amateurfunkverband SARL. Auch in Deutschland müssen Teilnehmer am Amateurfunkdienst Gebühren entrichten. Weiterhin sind sie angehalten, Adressänderungen der Bundesnetzagentur zeitnah zu melden.

Neuer Vorstand im Distrikt Sachsen-Anhalt (W)

Am 22. April fand in Rathmannsdorf die Distriktversammlung des Distrikts Sachsen-Anhalt (W) statt. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt: Neuer Distriktsvorsitzender ist Stefan Seifert, DL4ST. Sein erster Stellvertreter ist Ralf Theunert, DK1DSA. Kassenwart bleibt Ronald Stadler, DL2HRS. Darüber berichtet der Distrikt auf seiner Webseite.

OV Wolfsburg (H24) probte den Ernstfall

Auf Initiative der Wolfsburger Stadtverwaltung veranstalteten Mitglieder des OV Wolfsburg (H24) am 22. April ihre erste offizielle Notfunkübung. Die Clubstation DLØVW im alten Wasserturm in Fallersleben diente dabei als Notfunkzentrale. Über das Wolfsburger Stadtgebiet verteilte Fest- und Portabelstationen nahmen simulierte Dringlichkeitsmeldungen der Bevölkerung entgegen und leiteten diese an die Zentrale weiter, wo diese gesammelt und an eine BOS-Zentrale übermittelt wurden. An der Übung nahmen auch Vertreter von Feuerwehr, DRK und THW teil. Die BOS-Dienste konnten sich vor Ort einen Eindruck davon verschaffen, welche Möglichkeiten die Funkamateure im Fall eines flächendeckenden Stromausfalls und dem damit verbundenen Ausfall vieler Kommunikationsnetze haben. Die Wolfsburger Allgemeine Zeitung berichtete am 23. April über die Notfunkübung [1]. Weitere Informationen findet man auch auf der OV-Webseite [2].

18. Europatag der Schulstationen am 5. Mai

Zum 18. Europatag lädt der Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule, kurz AATiS, alle Hoch- bzw. Schulfunkstationen, Schüler, Auszubildende, Studenten und Lehrer mit Rufzeichen, Ausbildungsstationen mit Schülern, Auszubildenden und Studenten im Funkbetrieb und alle Interessenten herzlich ein. Die Aktivitäten sollen dazu beitragen, dass interessierte Kinder und junge Leute Spaß am Amateurfunk finden, indem sie für ihre (Hoch-)Schulen unter Benutzung eines Ausbildungsrufzeichens am weltweiten Funkbetrieb der Funkamateure innerhalb eines kleinen Wettbewerbes teilnehmen. Alternativ können unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen „Nachrichten von geringer Bedeutung“ von der Station aus übertragen werden. Im Zeitraum von 10:00 UTC bis 16:00 UTC bitten die Veranstalter alle aktiven Stationen, den Anruf „CQ-Europatag“ zu beantworten. Zu jeder vollen Stunde dieses Zeitraums überträgt DFØAIS im 40-m- und 20-m-Band in PSK31 eine SWL-Aufgabe. Unter allen Einsendern werden Preise aus dem Mediensortiment des AATiS verlost. Die genaue Ausschreibung ist auf der Webseite des AATiS nachzulesen [3].

Bastlermesse „MakeMunich“ wieder mit Stand des DARC

Am 6. und 7. Mai – jeweils von 10 bis 18 Uhr – findet in der Zenith-Halle im Münchner Norden zum fünften Mal die Bastlermesse „MakeMunich“ statt. Es werden rund 10 000 Besucher erwartet. Bastler und Tüftler zeigen ihre Kultur- und Technik-Projekte bei über 100 Messeständen, Mitmach-Workshops und Vorträgen. Themengebiete sind u.a. Robotics, Handwerken, Mode, 3D-Druck und natürlich auch Elektronik. Der DARC hat hier seinen festen Platz, denn die Funkamateure sind seit Jahrzehnten Selbstbauer. Das Münchner PR-Team hat eine große Standbesetzung aufgestellt und präsentiert gleich an zwei Info-Ständen auf dieser Messe einem technisch interessierten Publikum das spannende Amateurfunk-Hobby. Neben einer Kurzwellen-Funkstation, Hamnet, Digitaltechnik und SDR-Empfängern sowie einer Auswahl an technischen Exponaten werden von Studenten der TU München selbst gebaute Cube-Sats mit Amateurfunksteuerung gezeigt, die im Herbst diesen Jahres in das All geschossen werden. In einem Lötworkshop können Interessenten einen kleinen Kurzwellen-Empfänger zusammenbauen und Kinder und Jugendliche können sich mit Peilempfängern an der Suche nach einigen versteckten Peilsendern beteiligen. Die Bastlermessen haben sich seit Jahren als interessanteste Ansprache für potenzielle Interessenten erwiesen. Alleine im Jahr 2015 konnten auf diese Weise im Raum München 40 Interessenten für den Amateurfunk und den DARC gewonnen werden. Darüber berichtet Rainer Englert, DF2NU.

Aktuelle Conteste

29. bis 30. April: Helvetia Contest

1. bis 7. Mai: Aktivitätswoche des DTC e.V.

1. Mai: AGCW-DL QRP/QRP-Party

6. bis 7. Mai: ARI International DX Contest und DARC VHF-/UHF-Mikrowellencontest

8. bis 14. Mai: VFDB-Aktivitätstage

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 4/17 auf S. 64 und 5/17 auf S. 60.

Der Funkwetterbericht vom 25. April, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 18. bis 24. April: Die alte Sonnenfleckengruppe 2644 erschien am 17. April am östlichen Rand der Sonne mit C-Flares und bekam für diesen Sonnenumlauf die Nummer 2651. Wir erhofften uns von ihr neue Energie für die Ionosphäre. 2651 explodierte am 18. April und ist seitdem nicht mehr unipolar und unscheinbar. Da die Ionosphäre auf die Sonnenaktivität ziemlich träge reagiert, stieg zunächst der solare Flux von 75 auf 84 Einheiten, danach fiel er auf nunmehr 80 Einheiten. Das geomagnetische Feld war nur bis zum 18. April ruhig, seitdem sorgt starker Sonnenwind aus einem großen koronalen Loch für erhebliche geomagnetische Störungen, aber auch für Anomalien. DL2RD berichtete über die Öffnungen von 10 und 12 m am 23. April, als der geomagnetische Sturm bereits tobte [4]. Die Intensität geomagnetischer Störungen ist abhängig vom jeweiligen Ort sehr unterschiedlich. Die positive Störungsphase vom Vortag, die zu einer höheren Ionisierung führte, wirkte in der Sturmphase nach. Im gesamten Berichtszeitraum war die Kurzwellenausbreitung ziemlich schlecht, wobei 60, 40 und 30 m gute Phasen aufwiesen.

Vorhersage bis zum 1. Mai:

Die Sonne bleibt inaktiv. Wir erwarten Fluxwerte um 80 Einheiten. Öffnungen der Kurzwellenbänder werden primär vom geomagnetischen Feld bestimmt. Bis zum 28. April wird ein meist gestörtes Erdmagnetfeld vorhergesagt, danach folgen bis zum 1. Mai ruhigere Tage. Die DX-Ausbreitung auf den Bändern 60, 40, 30 und 20 m ist brauchbar bis gut. Die anderen Bänder sind nur bei intensiver Bandbeobachtung DX-tauglich. Dem ARRL-Funkwetterbericht war zu entnehmen, dass der bekannte Funkwetterexperte Frantisek Janda, OK1HH, sein 40. Dienstjubiläum als Hobby-Ionosphärenforscher begeht, wozu wir ihm herzlich gratulieren! [5].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:54; Melbourne/Ostaustralien 20:55; Perth/Westaustralien 22:43; Singapur/Republik Singapur 22:58; Tokio/Japan 19:56; Honolulu/Hawaii 16:04; Anchorage/Alaska 14:05; Johannesburg/Südafrika 04:28; San Francisco/Kalifornien 13:21; Stanley/Falklandinseln 10:58; Berlin/Deutschland 03:48.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:45; San Francisco/Kalifornien 02:55; Sao Paulo/Brasilien 20:44; Stanley/Falklandinseln 20:51; Honolulu/Hawaii 04:54; Anchorage/Alaska 05:45; Johannesburg/Südafrika 15:43; Auckland/Neuseeland 05:43; Berlin/Deutschland 18:21.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://www.waz-online.de/Wolfsburg/Fallersleben/Fallersleben-Funker-probten-den-Katastrophenfall>

[2] <http://darcd-h24.de>

[3] www.aatis.de

[4] <http://www.funkamateur.de/nachrichtendetails/items/KW170423.html>

[5] <http://www.arrl.org/news/the-k7ra-solar-update-474>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx>